



# **Die Insel Pellworm als Modell für den ländlichen Raum**

**Klaus Jensen**  
**Bürgermeister, Amt Pellworm**

Dr. Uwe Kurzke  
AG Energie





Pellworm

Insel umgeben vom Nationalpark Wattenmeer

Einwohner

1180

Alterstruktur

> 35% der Bevölkerung älter als 60 Jahre

Schule

135 in Regionalschule (Grund-/Haupt- und Realschule)

Haupterwerbszweige

- Landwirtschaft
- Fremdenverkehr
- Handwerk
- Verkehr
- Dienstleistung
- Energieerzeugung

Gemeindehaushalt

nicht ausgeglichen, größter Steuerzahler  
Windparkgesellschaft



- 
- Windenergieanlagen Testfeld 1980 - 1985
  - Solarfeld seit Mitte der 80ziger Jahre
  - Energiekonzept 1 und 2 1995 bis 1997
  - Windpark seit 1996
  - Dezentrales Projekt der EXPO 2000
  - Untersuchungen zu einem Aquiferspeicher 1999/2000
  - Biogas-Anlage seit 2002
  - Fortschreibung des Energiekonzepts seit 2009



■ Windenergieanlagen Testfeld 1980 - 1985

Erstes Versuchsfeld für Kleinwindkraftanlagen



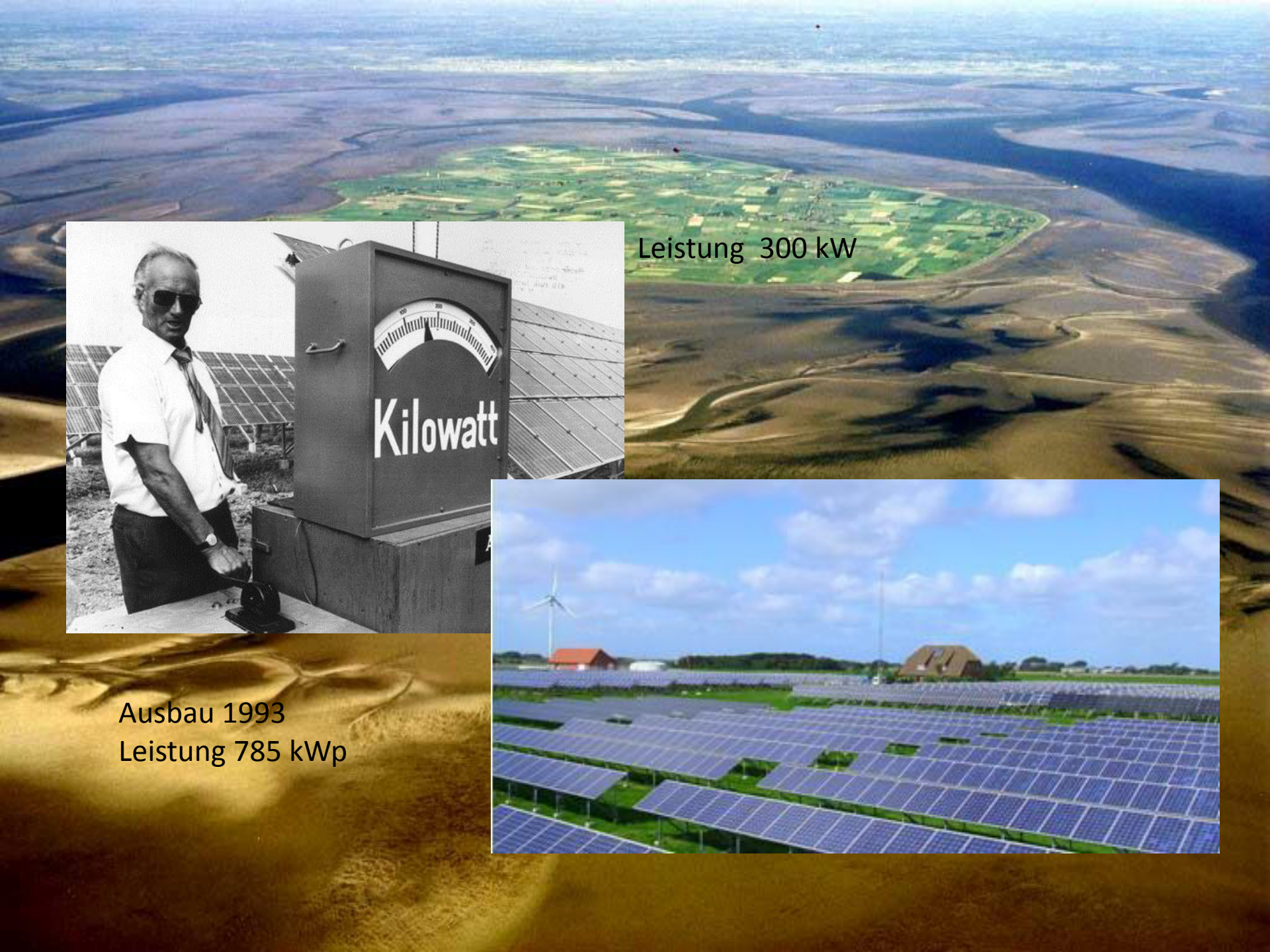
9 Klein Windkraftanlagen  
Leistung 10 kW

8 Windkraftanlage  
Leistung 600 kW

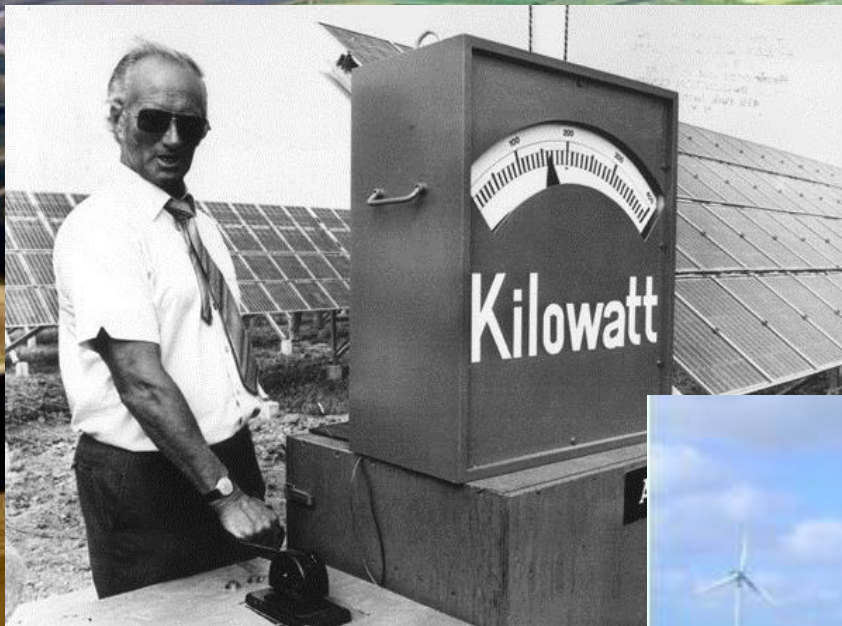
Bürgerwindpark Pellworm 1996







Leistung 300 kW



Ausbau 1993  
Leistung 785 kWp

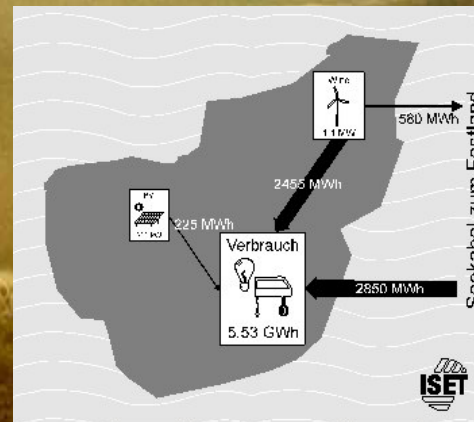
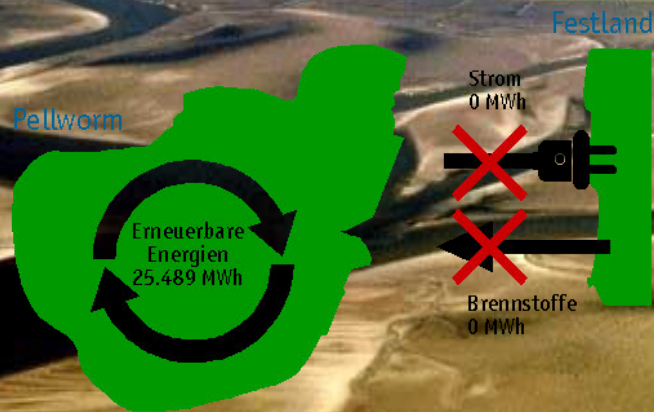




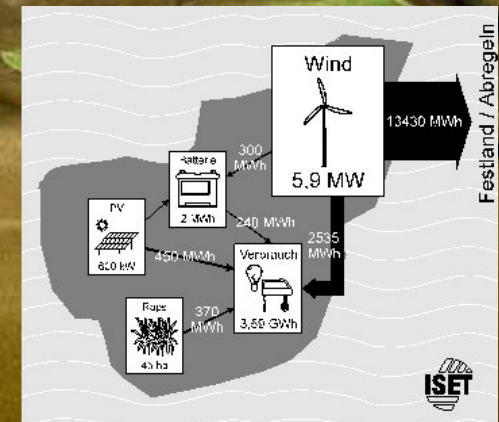
▪ Windenergieanlagen Testfeld 1980 - 1985

▪ Solarfeld seit Mitte der 80ziger Jahre

▪ Energiekonzept 1 und 2 1995 bis 1997



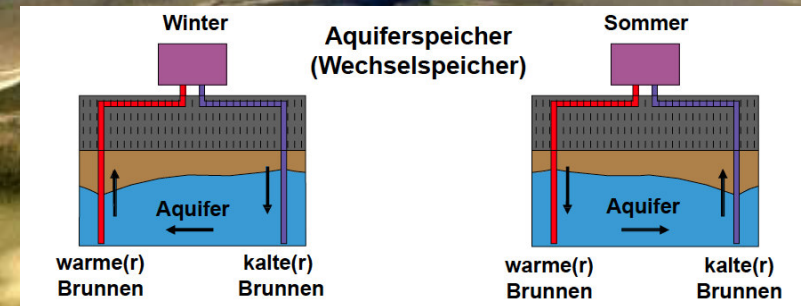
heute: 26 % des Jahres autarke Stromversorgung



Konzept zur autarken Stromversorgung



- Windenergieanlagen Testfeld 1980 - 1985
- Solarfeld seit Mitte der 80ziger Jahre
- Energiekonzept 1 und 2 1995 bis 1997
- Dezentrales Projekt der EXPO 2000
- Untersuchungen zu einem Aquiferspeicher 1999/2000
- Biogas-Anlage seit 2002





- Windenergieanlagen Testfeld 1980 - 1985
- Solarfeld seit Mitte der 80ziger Jahre
- Energiekonzept 1 und 2 1995 bis 1997
- Dezentrales Projekt der EXPO 2000
- Untersuchungen zu einem Aquiferspeicher 1999/2000
- Biogas-Anlage seit 2002

▪ Fortschreibung des Energiekonzepts seit 2009

**AktivRegion**  
[www.aktivregion-sh.de](http://www.aktivregion-sh.de)





## Energieeinsparung – Energieeffizienz – CO<sub>2</sub>-Minderung

- K Kommunale Gebäude Energiecontrolling und Investitionsplan
- P Privatgebäude: Wärmedämmung, Ölsubstitution, Umrüstung
- N Nahwärme – Nahwärmeverbund und Ausbau
- E Erneuerbare Energien - Ausweitung der Erzeugung
- B Biomasse – Ausweitung durch Nutzung biogener Abfälle
- F Erneuerbare Energien und Klimaschutz als Impuls für den Fremdenverkehr
- V CO<sub>2</sub>-Minderung im Verkehr, besonders durch E-Mobilität
- S Abgleich zwischen Energieerzeugung und- verbrauch im lokalen Strommarkt
- L Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in der Landwirtschaft







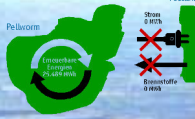








# Umsetzung Masterplan – Perspektive







1. Pellworm soll sich zur Plusenergie – Insel für erneuerbare Energien entwickeln und nennenswert zur globalen CO<sub>2</sub>-Entlastung beitragen:

- Effizienzsteigerung
- Substitution von Öl und fossilem Strom
- Zunahme Energieproduktion durch erneuerbare Energien
  - Stromproduktion auf ca. 69.000 MWh/a (ca. + 300 %) bis 2020
  - Wärme-Produktion auf 4.302 MWh/a in 2020 (+ ca. 500 %)

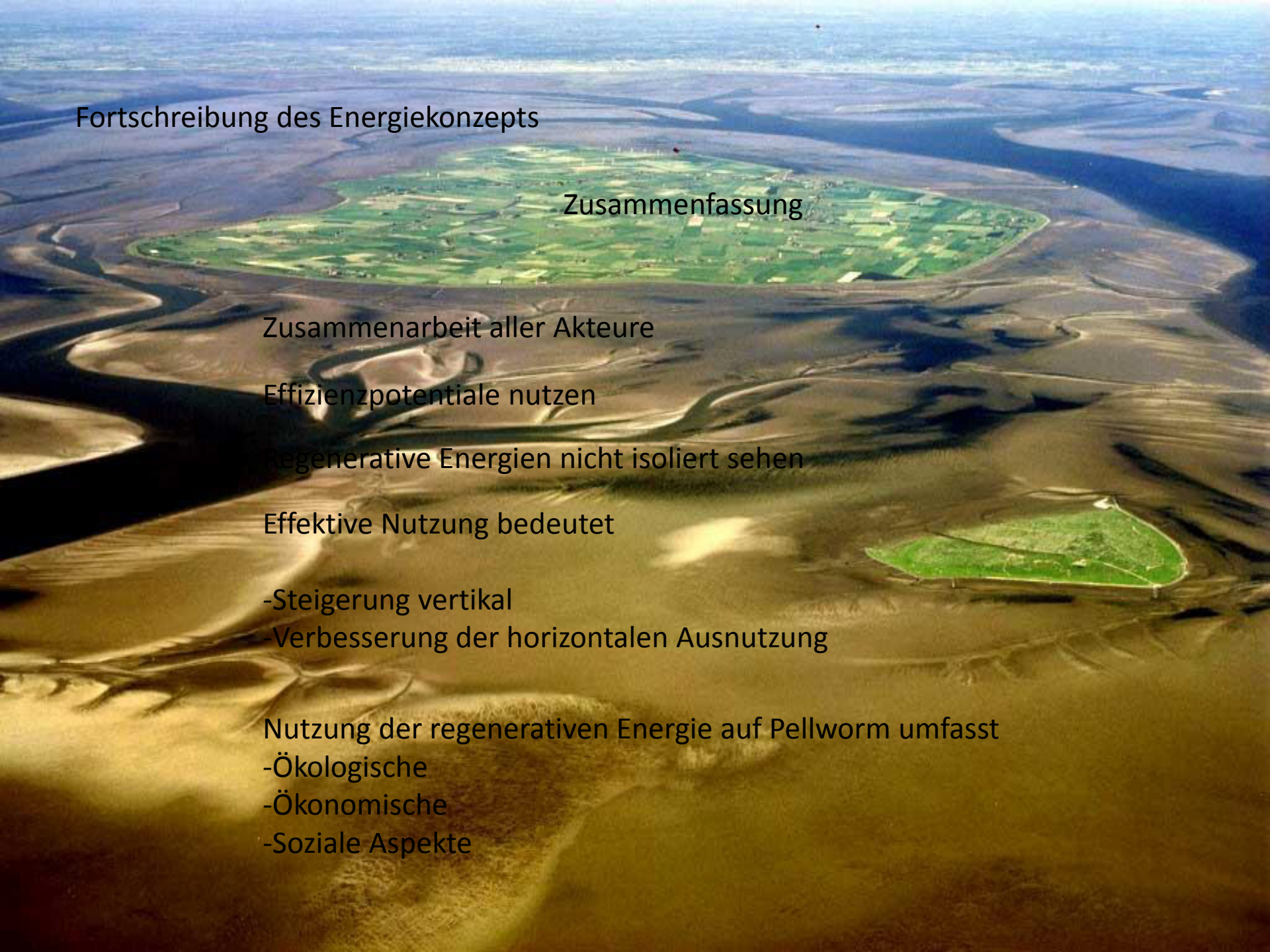
→ CO<sub>2</sub>-Entlastung

2. Stärkung der Wirtschaftskraft und Wertschöpfung auf der Insel

3. Übertragbarkeit des Pellwormer Konzeptes auf die Region

4. Die Region Uthlande als Vorbildregion





Fortschreibung des Energiekonzepts

Zusammenfassung

Zusammenarbeit aller Akteure

Effizienzpotentiale nutzen

Regenerative Energien nicht isoliert sehen

Effektive Nutzung bedeutet

- Steigerung vertikal
- Verbesserung der horizontalen Ausnutzung

Nutzung der regenerativen Energie auf Pellworm umfasst

- Ökologische
- Ökonomische
- Soziale Aspekte





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Exkursion 1

Das Modell Pellworm

1. Oktober 7.20 Uhr Abfahrt am Hotel

Rückkehr 15.20 Uhr Ankunft Bahnhof Husum







